

MERIAN *live!*

Spaziergänge in Berlin



Zwischen Ku'damm, Mauerpark und Kreuzberg
– auf 10 Spaziergängen durch Geschichte und
Gegenwart der Hauptstadt

im klassizistischen Stil. Manch einer denkt an das antike Griechenland und nennt Berlin »Spree-Athen«. Im Jahr 1816 fährt das erste in Deutschland gebaute Dampfschiff, die »Prinzessin Charlotte«, über Havel und Spree, und bereits 1838 verkehrt eine Eisenbahn zwischen Potsdam, Zehlendorf und Potsdamer Platz.

Vom neuen König **Friedrich Wilhelm I** . (1840–1861) erwarten die Berliner neue Reformen und erfahren die Unterdrückung aller freiheitlichen Gedanken. Eine rasante Industrialisierung bringt immer mehr Menschen in die Stadt. Es kommen mehr, als Arbeit vorhanden ist,

die Lebensverhältnisse der kleinen Leute sind erbärmlich. Aus Frankreich schallt 1830 die Kunde vom Sturz der Monarchie. In Berlin formuliert man Forderungen nach Freiheit und Demokratie an den absolutistisch herrschenden König. Eine Nationalversammlung soll eine demokratische Verfassung entwerfen. Die Lage eskaliert. Aufständische bauen Barrikaden, Truppen schießen. 216 Menschen sterben bei dieser Märzrevolution. Im November lässt der König den Aufstand endgültig niederschlagen. Preußen wird konstitutionelle Monarchie.

1845 beginnt man den 10,5 km langen Landwehrkanal zu graben. Für die Wohlhabenden bauen Schinkels Schüler prunkvolle Villen. In neuen Mietskasernen drängen sich Arbeiter und Arbeitslose.

Wilhelm I. wird 1861 König von Preußen, ein Jahr später **Otto von Bismarck** preußischer Ministerpräsident. 1867 wird Berlin Hauptstadt des Norddeutschen Bundes und Sitz des Reichstags.

**H A U P T S T
K A I S E R R**

Berlin wächst mit Mietskasernen und Villen ins Umland hinaus. 1868 findet der Allgemeine

Deutscher Arbeiterkongress zur Gründung der ersten Gewerkschaften statt. 1871 im Deutsch-Französischen Krieg wird der »Erbfeind« bei Sedan geschlagen, und am 18. Januar 1871 vernimmt Berlin die nächste Überraschung: König Wilhelm I. wird in Versailles zum **Kaiser** gekrönt. Berlin ist **Hauptstadt** des neuen Deutschen (Kaiser-)Reichs.

Millionenbauern

Man spricht von »Schöneberger Millionenbauern«, die ihr Ackerland vorteilhaft verkaufen. Der Hamburger Kaufmann Johann Anton Wilhelm von Carstenn erwirbt große Güter, um darauf die Villenstädte Lichterfelde-West, Lichterfelde-Ost, Friedenau, Halensee

und Wilmersdorf zu bauen.

G L A N Z U

G R Ü N D E R

Die siegreichen Truppen ziehen 1871 in eine bald zweigeteilte Stadt: Armut und Elend im Norden und Osten, Glanz der Gründerjahre im Westen. Fünf Milliarden Francs Kriegsschuldzahlungen Frankreichs sollen die Wirtschaft kräftig ankurbeln. Der Kurfürstendamm wird – nach Pariser Vorbild – ausgebaut. Auf dem Königsplatz – heute Platz der Republik – wird die Siegestsäule aufgestellt. Kanalisation, Schlachthof,